4. - 6. September
Bibelkongress
Theologie dekolonialisieren

Postkoloniale Studien machen seit Jahren darauf aufmerksam, dass der Kolonialismus strukturelle und kulturelle Auswirkungen bis in die Gegenwart hat – auch in der Theologie. Diese aufzuspüren ist ein Anfang. Besonders mit Blick auf Bibellektüre und Exegese suchen wir Schritte, die Theologie zu dekolonialisieren.

Anreise bis 18.00 Uhr, Abreise 14.00 Uhr
Leitung: Gerard Minnaard
Referent*innen: Prof. Dr. Rinse Reeling Brouwer, Dörte Mohme, Prof. Dr. Klara Butting
Kosten: 200 €
Kooperation: Bibel in gerechter Sprache

2. - 4. Oktober
Hands on: Gemeinsam für die Gemeinschaft

Wir lesen biblische Texte – wir ernten – wir helfen bei „Uelzen Essbare Stadt“. Das genaue Programm entsteht kurzfristig anhand anstehender Herausforderungen.

Anreise bis 18.00 Uhr, Abreise 14.00 Uhr
Kosten: 200 €
Leitung: Gerard Minnaard

18. - 20. Oktober
Bibellesen mit Prof. Dr. Luzia Sutter Rehmann
Verwandlung essen

Das Seminar lädt zu einer Spurensuche ein. Wir nehmen das letzte Mahl Jesu in den Blick, wie es das MkEv erzählt (Mk 14,22-26). Der Hunger durchzieht das Markusevangelium wie ein roter Faden. Die Wahrnehmung des lang andauernden Hungers verändert die Lektüre des letzten Mahles fundamental: Das Pessach-Mahl in Mk 14,12f beendet den Hunger – zumindest unterbricht es ihn. Der Text legt damit Brot und Kelch in die Hände eines Hungrigen. Das allein ist schon eine grundlegende Botschaft.

Anreise bis 18.00 Uhr, Abreise 14.00 Uhr
Kosten: 200 €
Leitung: Prof. Dr. Luzia Sutter Rehmann, Ulrike Hoffmann
Kooperation: Bibel in gerechter Sprache, Evangelische Frauen- und Männerarbeit der Ev. luth. Landeskirche Hannovers*

2. - 6. November
Befreiungstheologie im Kontext Europas

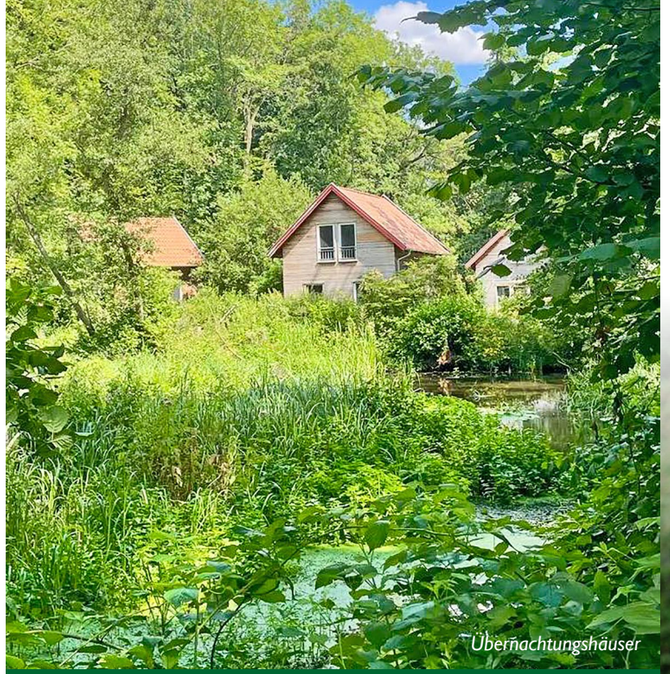
Der Kurs verfolgt Inhaltliche Linien, die Altes und Neues Testament verbinden. Die biblischen Texte werden in ihrem sozialgeschichtlichen Kontext als Teil einer Befreiungstradition gelesen und mit Blick auf soziale und politische Brennpunkte unserer Gegenwart zum Sprechen gebracht. Eine Gegengeschichte wird sichtbar, in der Universalität und Parteilichkeit unlösbar verknüpft sind: die Hinwendung zu Ausgegrenzten und die Fülle des Lebens für alle Kreatur.

Anreise bis 18.00 Uhr, Abreise 13.00 Uhr
Kosten: 325 €
Leitung: Melanie Muhmenthaler (Bern), Prof. Dr. Klara Butting
Kooperation: Pfarrweiterbildung der Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn

28. Dezember 2026 bis 2. Januar 2027
Silvester Bibel-Lese-Woche

Zum Thema siehe www.woltersburger-muehle.de

Anreise bis 18.00 Uhr, Abreise 10.00 Uhr
Kosten: 325 €
Leitung: Prof. Dr. Klara Butting



Übernachtungshäuser

Die Woltersburger Mühle ist ein Friedensort am Rande der Stadt Uelzen, an dem soziales Engagement, biblische Spiritualität und Nachhaltigkeit einander die Hand reichen. Die Soziale Arbeit begleitet arbeitslose Menschen auf dem Weg der Integration in die Gemeinschaft. Das „Zentrum für biblisch-politische Bildung“ bietet Raum und Zeit für Ruhe und Orientierung. Kunst spielt auf dem Gelände eine wichtige Rolle, denn das Gemeinwesen, das wir suchen, ist nicht nur *solidarisch* und *sinnvoll*, sondern auch *schön*.

Woltersburger Mühle

Woltersburger Mühle 1 | 29525 Uelzen
zentrum@woltersburger-muehle.de

Konto für den Tagungsbeitrag:
Woltersburger Mühle e.V. | Sparkasse Uelzen
IBAN: DE32 2585 0110 0230 1217 09 | BIC: NOLADE21UEL

Spendenkonto:
Woltersburger Mühle e.V. | Sparkasse Uelzen
IBAN: DE52 2585 0110 0028 0015 76 | BIC: NOLADE21UEL

Woltersburger Mühle

Zentrum für biblisch-politische Bildung

Programm 2026

Alle Tagungen sind für Studierende kostenlos.
Wir freuen uns über finanzielle Unterstützung.

Befreiungstheologie im Kontext Europas

Das Zentrum für biblisch-politische Bildung arbeitet an einer Befreiungstheologie im Kontext Europas. Eine Säule der Arbeit ist die gemeinsame Lektüre biblischer Texte, die wir in ihrer Fremdheit respektierten und in ihrem sozialgeschichtlichen Kontext verstehen wollen. Zugleich wollen wir die transformierende Kraft der biblischen Überlieferung in unseren konfliktreichen Zeiten kennen lernen und zur Sprache bringen. Die biblischen Texte öffnen einen Denk- und Gesprächsraum, in dem wir von den Machtverhältnissen, die uns besetzen, frei werden. Hier kommt jene Stimme zu Gehör, die schon Mose am Dornbusch auf den Weg der Befreiung aus Versklavung und Verkrümmung gerufen hat. Mit „Europa“ als Kontext verbinden wir die Kritik an antijudaistischen Stereotypen, die Achtsamkeit gegenüber dem Ersten Testament und die Herausforderung, post-koloniale und queere Stimmen zu beherzigen.

28. Dezember 2025 bis 2. Januar 2026

Bibel-Lese-Woche
Die Geschichte des Propheten Jeremia (Jeremia 26-52)

Schonungsloser Realismus über Ungerechtigkeit und Imperialismus führen Jeremia nicht zu Resignation, sondern zu Nüchternheit und Pragmatismus, der eine gerechte Zukunft festhält und vorbereitet. Sein Leben und Wirken werden im Hin und Her zwischen den alten Texten und den Kontexten der Teilnehmenden zur Herausforderung für unsere Gegenwart.

Anreise bis 18.00 Uhr, Abreise 10.00 Uhr
Kosten: 325 €
Leitung: Prof. Dr. Klara Butting

4. - 6. März

Friedenskongress
„Böse von Jugend auf“ – Realismus in der Friedensfrage? mit Friedrich Kramer, dem Friedensbeauftragten der EKD

In Auseinandersetzung mit der neuen Friedensdenkschrift der EKD geht es um Realismus und Anthropologie und das merkwürdige Phänomen, dass die biblische Literatur trotz ihrer schonungslosen Wahrnehmung von Unrecht und Bosheit Hoffnung in den Menschen setzt.

Anreise bis 18.00 Uhr, Abreise 14.00 Uhr
Kosten: 200 €
Referent*innen: Landesbischof Friedrich Kramer, Dr. Maximilian Schell, Renke Brahms, Prof. Dr. Cornelia Füllkrüg-Weitzel, Prof. Dr. Klara Butting
Kooperation: Evangelische Friedensarbeit im Raum der EKD

6. - 10. April

Bibel-Lese-Woche
Das Buch Daniel

Die Themen des Danielbuches sind hoch aktuell: Vegetarismus als Widerstandsform, die Entlarvung der Spiritualität des Geldes und ihre Verweigerung, Hoffnungsbilder angesichts imperialistischer Gewalt. Im Hin und Her zwischen den alten Texten und den Kontexten der Teilnehmer*innen entsteht die Dynamik dieser Lektürewoche.

Anreise bis 18.00 Uhr, Abreise 14.00 Uhr nach dem Mittagessen
Kosten: 325 €
Leitung: Prof. Dr. Klara Butting

27. - 29. April

Die Macht der Ohnmächtigen
Frauen*Tagung: FrauenFrieden

Biblische Gebete und Lieder zeichnen Gegenbilder von Protest und Hoffnung im Umgang mit dem Gefühl von Ohnmacht. Wir machen uns auf die Suche nach ihrem Potenzial zur Transformation von Machtstrukturen. Neben den biblischen Liedern von Mirjam, Hanna, Deborah, Judith und Maria lassen wir uns inspirieren durch aktuelle Protestlieder. Frauen aus Lateinamerika und Frauen, die sich in einem Berliner Netzwerk für Dialog von Ukrainer*innen und Russ*innen einsetzen, erzählen von ihren Erfahrungen.

Anreise bis 15.00 Uhr, Abreise 14.00 Uhr
Kosten: 200 €
Leitung: Anne Freudenberg-Klopp, Julika Koch, Sabine Müller-Langsdorf, Claudia Ostarek
Kooperation: Ökumenewerk der Nordkirche, Friedensarbeit im Zentrum Oekumene der EKHN und der EKKW

30. April - 2. Mai

Bibellesen mit Prof. Dr. Brigitte Kahl
Gott jenseits der Binaritäten (im Buch Genesis und bei Paulus)

Ist der *eine* Gott der Bibel eine Kriegserklärung an andere Religionen, die anderen überhaupt? Der Brudermord in Genesis 4 ist eine ungewöhnlich religionskritische Ursprungsgeschichte der Religion, die den Namen Gottes an das Bekenntnis zum Anderen und zur (Mit-)Menschlichkeit knüpft. In einer hochpolarisierten Welt findet dieser Impuls, die binären Demarkationslinien zu überschreiten, im Ringen des Paulus um eine friedensfähige „Inter-Religion“ der Solidarität ihren Widerhall.

Anreise bis 15.00 Uhr, Abreise 14.00 Uhr
Kosten: 200 €
Leitung: Prof. Dr. Brigitte Kahl
Kooperation: Bibel in gerechter Sprache, Evangelische Frauen- und Männerarbeit der Ev. luth. Landeskirche Hannovers*

19. - 22. Juli

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ – das Johannesevangelium predigen
Fortbildung für Prädikant*innen und Lektor*innen

Sie klingen abschreckend und ausschließend – die berühmten Ich-bin-Worte. Dazu die Härte in der Konfrontation mit Gegnern wie in keinem anderen Evangelium und jede Menge unverständlicher Satzwürmer. Es scheint, als würde Johannes gar keinen Versuch machen, Verständnis zu wecken. Trotzdem kommen viele Predigttexte aus diesem Evangelium. Wir versuchen, die Texte im Kontext der Konflikte mit dem römischen Imperium neu zu begreifen.

Anreise bis 18.00 Uhr, Abreise 14.00 Uhr
Kosten: 250 €
Leitung: Prof. Dr. Klara Butting, Lea Klischat

26. - 31. Juli

Bibel-Lese-Woche für Frauen*
Das Buch Judith

Die Welt liegt der assyrischen Großmacht zu Füssen – doch im Buch Judith wird der imperialistischen Gewalt die Macht bestritten. Motor dieses Widerstands sind Theologie und Schriftlektüre. Die Autor*innen des in griechischer Sprache überlieferten Buches lesen und verarbeiten biblische Texte und werden uns mit ihrer Schriftlektüre angesichts gegenwärtiger Ohnmachtserfahrungen zur Herausforderung.

Anreise bis 18.00 Uhr, Abreise 10.00 Uhr
Kosten: 325 €
Leitung: Prof Dr. Klara Butting